

# Fachgruppe Praxisentwicklung Intensivpflege FPI\*

## 1. Ausgangslage

- März 2008: Der Vorstand IGIP/CISI gibt den Auftrag, die Bedürfnisse / den Bedarf nach einem Netzwerk für Pflege- und Qualitätsentwicklung im Bereich Intensivpflege Schweiz abzuklären.

## 2. Vorgehen

- Herbst 2008: Aufruf im Bulletin 'CARE' und an der Plenarversammlung der IGIP/CISI.
- Einladung an alle bekannten Pflegeexpertinnen, -experten Intensivpflege.
- Drei Treffen zu Zielen, Rahmen und Inhalten der Zusammenarbeit. Weitere bereits geplant.

## 3. Erste Zwischenergebnisse

### Reglement FPI (zur Abstimmung an der Plenarversammlung IGIP/CISI 2009)

<b>Rahmen:</b>	Gruppe der IGIP/CISI
<b>Ziele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Austausch über fachliche Weiterentwicklung und Praxisentwicklung</li> <li>▶ Mitsprache zum Berufsprofil <i>dipl. Intensivpflegefachfrau, -fachmann</i></li> <li>▶ Mitarbeit bei der Entwicklung künftiger Weiterbildungslehrgänge (MAS IP).</li> </ul>
<b>Mitgliedschaft:</b>	Pflegeexpertin, -experte HöFa II od. BScN <b>und</b> Auftrag Pflegeentwicklung auf einer IPS <b>und</b> Mitglied IGIP/CISI
<b>Arbeitsweise:</b>	3-6 Treffen (halbe Tage) / Jahr im Plenum sowie befristete Arbeitsgruppen Enger Kontakt zum Vorstand IGIP/CISI

### Erstes Hauptthema: Übersicht zu Outcomes von Intensivpflege<sup>1</sup>

(Zusammengestellt u.a. als Zielgrößen von Praxisentwicklungsprojekten und im Hinblick auf die Einführung der DRG in der ganzen Schweiz. Noch in Ausarbeitung – hier erste Stichworte)

- ▶ **Gesundheitszustand** ↑ (z.B. Organfunktion, Vitalparameter)
- ▶ **Leistungsfähigkeit** ↑ (z.B. Mobilität, Selbstpflege)
- ▶ **Befinden während und nach IPS** ↑ (z.B. Schmerzen, Angst, Posttraumatisches Syndrom)
- ▶ **Medizinische/pflegerische Komplikationen** ↓ (z.B. Ventilator assoz. Pneumonie, Dekubitus)
- ▶ **Kooperationsfähigkeit** ↑ (z.B. Toleranz der nicht-invasiven Beatmung)
- ▶ **Patientenzufriedenheit und Angehörigenzufriedenheit** ↑ (z.B. betr. Informationsstand)

<sup>1</sup> Beim Anteil der Intensivpflege, die in ärztlicher Delegation stattfindet, beeinflussen die ÄrztInnen die Patientenergebnisse durch medizinische Diagnostik und Therapie.

Die Pflegenden beeinflussen sie durch die Durchführung der Verordnungen. Bei der selbständigen Intensivpflege beeinflussen sie die Ergebnisse durch Erkennen der Risiken/Probleme/Ressourcen, Behandeln und Evaluieren.

**Vernetzen – Entwickeln – Bewegen.** Lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen:  
Internetseite demnächst verfügbar auf der IGIP/CISI Homepage ▶ [www.intensivpflege.ch](http://www.intensivpflege.ch)